Nr. 4/2019 (20)

MITRA fun

Deutsch-russischer Newsletter für Freunde

Internationale Lomonossow-Schule Marzahn:

Eine der bundesweit 10 erfolgreichsten Schulen beim Pangea-Mathematik-wettbewerb 2019

Seite 5

Детскому саду «Цветочный город» 10 лет!

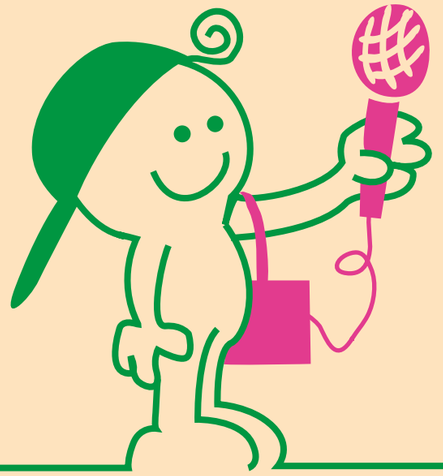
Der Kindergarten „Blumen-stadt“ feiert großes Jubiläum

Seite 24

Im neuen Glanz erstrahlt

Einweihung des neuen Außenbereichs im Familien-zentrum „Familien-Ring“

Seite 28



Impressum

MITRAfan
Das Magazin der Interkulturellen pädagogischen Gesellschaft MITRA gGmbH

Ausgabe
4/2019 (20)

Herausgeber
Interkulturelle pädagogische Gesellschaft MITRA gGmbH
MITRA Lomonossow-Schulen gGmbH
MITRA bilinguale Kindergärten gGmbH

Auflage
1.500 Exemplare

Mitwirkende
Viktoria Emelyanova, Dr. Alexander Ott, Bernd Bentlin

Bildnachweis
Eigenarchiv

Foto
S. 1 – Kindergarten „Goldenes Schlüsselchen“
S. 36 – Internationale Lomonossow-Schule Marzahn

Layout & Grafikdesign
SCHLEICHER-FARM.COM

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes
Marina Burd

Redaktionsschluss
15. Januar 2020

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

von Jahr zu Jahr beobachten wir mit großer Freude die Entwicklung der beiden Lomonossow-Schulen. Diese spiegelt sich nicht nur in wachsender Schüler- und Pädagogenzahl wider. Auch auf qualitativer Ebene haben wir stets kleinere und größere Erfolge zu verzeichnen. Die Internationale Lomonossow-Schule Marzahn wurde als eine der bundesweit zehn erfolgreichsten Schulen beim Pangea-Mathematikwettbewerb 2019 ausgezeichnet. Beim Heureka-Wettbewerb 2019 „Mensch und Natur“ haben wir gleich zwei Gewinner in der Landeswertung Berlin: Michael König (Tiergarten) belegte den zweiten Platz in der Klassenstufe 7 und Daniel Knazev (Marzahn) wurde Zweitbester unter allen Berliner Achtklässlern. Diana Chumakov (4C) aus der Schule Marzahn wurde mit ihrem Kunstwerk „Die Weihnachtsmaus“ in der Kategorie Klasse 3–4 im Malwettbewerb „PIN macht Schule! 2019“ ausgezeichnet. Wir sind stolz auf unsere Schüler und Pädagogen.

Nicht weniger Anlässe, stolz zu sein, gibt es im Leben unserer Kindergärten. Im Oktober feierte der Berliner Kindergarten „Blumenstadt“ sein 10-jähriges Bestehen. Das wunderschöne Konzertprogramm und viele Grußworte von Eltern und geladenen Gästen machten die Jubiläumsfeier zu einem sehr emotionalen und bewegenden Ereignis. Herzlichen Glückwunsch an unsere tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an alle Kinder und Eltern der Kita „Blumenstadt“.

Nun haben wir es endlich geschafft: Nachdem es schon sehnlichst erwartet wurde, ist das neue Außengelände des Familienzentrums „Familien-RING“ am Selerweg 17 in Steglitz eröffnet worden. Das Leben von Familien mit Kindern kann jetzt an diesem Ort noch reicher und interessanter gestaltet werden. Die offizielle Einweihungsfeier war ein tolles Erlebnis für alle Anwesenden. Wir bedanken uns bei allen Projektbeteiligten ganz herzlich und wünschen dem Familienzentrum viele spannende Veranstaltungen und Feste auf dem neu gestalteten Gelände.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude bei der Lektüre!

Marina Burd
Geschäftsführerin
MITRA gemeinnützige GmbH

Inhalt
Содержание

1. MITRAfan ZU GAST IN DEN LOMONOSSOW-SCHULEN

Поздравляем с победой! 4
Lomonossow-Schule Marzahn: Unter den TOP 10 5
Kommunal. Politisch. Aktiv. 5
Halt, Polizei! 6
Printmedien – heute und früher 6
Erfolgreich geknobelt! 7
DDR im Unterricht 7
Мой осенний букет 8
Die ausgezeichnete „Weihnachtsmaus“ 10
Аромат Рождества на школьной кухне 10
Давайте познакомимся? 11
„Науки юношей питают…“ – Lomonossow-Tag 12
Как спасти «бедную Лизу»? 14

2. MITRAfan ZU GAST IN DEN KINDERGÄRTEN

Wiedersehen macht Freude 16
Праздник кущей в детском саду «Цветочный город» 20
Weihnachten trifft Chanukka 21
Говорят, под Новый год… 22
Цвети, наш детский сад, и празднуй юбилей! 24

3. MITRAfan ZU GAST BEI MITRA gGmbH

«Красною кистью рябина зажглась…» 26
Im neuen Glanz erstrahlt 28
Mehrsprachig, kreativ und familiär 30
Die Mission: Väterchen Frost retten 32
Kolajda, Koljada! 33
За тридевять земель 34

MITRAfan zu Gast in den Lomonossow-Schulen

mitra Lomonossow-Schulen gemeinnützige GmbH

Lomonossow-Schule Marzahn: Unter den TOP 10

Das neue Jahr brachte eine fröhliche Botschaft: die Internationale Lomonossow-Schule Marzahn wurde als eine der bundesweit 10 erfolgreichsten Schulen beim Pangea-Mathematikwettbewerb 2019 ausgezeichnet. Somit hat die Schule ihren Erfolg von 2017 nicht nur wiederholt, sondern sogar übertroffen.

Der Mathematikwettbewerb verbindet die Freude am Knobeln und Grübeln mit der Lust an Logik und Rechenkunst. Jedes Jahr nehmen die Lomonossow-Schüler der Klassenstufen 3 bis 10 an dem deutschlandweiten Wettbewerb teil und erzielen dabei gute und sehr gute Ergebnisse. Weiter so!

Поздравляем с победой!

«МИТРАфан» поздравляет Вольфганга Фрикера (Wolfgang Fricker), ученика 7-го класса Международной школы им. М. Ломоносова Тиргартен, с победой в третьем сезоне образовательного онлайн-конкурса «Культурный мост: русский – немецкий»!

Перевод отрывка из книги «Жизнь и удивительные приключения знаменитого синьора Пульчинеллы из Неаполя» с русского на немецкий язык, выполненный семиклассником на высоком уровне, был по достоинству оценён жюри. По итогам конкурса Вольфганг занял призовое второе место в номинации перевода текста третьего(!) уровня сложности.

Всего в конкурсе приняли участие 53 школьника в возрасте от 7 до 15 лет, умеющие читать и писать на двух языках – немецком и русском.

Стоит отметить, что Вольфганг, растущий в немецкоязычной семье, является учеником Ломоносовской школы с первого класса, а ранее посещал билингвальный детский сад Общества МИТРА.

Сейчас школьник владеет немецким и русским на уровне носителя языка, а его победа в конкурсе переводов – особенная заслуга, которая может служить хорошим примером другим ученикам и которая в очередной раз доказывает эффективность билингвальной концепции школы им. М. Ломоносова.

Wolfgang Fricker, 7. Klasse
Internationale Lomonossow-Schule Tiergarten

Kommunal. Politisch. Aktiv.

Wer kann schon am besten über die Berliner Kommunalpolitik erzählen, wenn nicht eine Person, die seit vielen Jahren in Deutschlands Hauptstadt politisch aktiv ist. Auf Initiative der Schulleiterin der Internationalen Lomnossow-Schule Tiergarten, Frau Afanassieva, wurde dieses Thema im Politikunterricht in der 9. und 8. Klasse von Detlef Wagner behandelt.

Herr Wagner ist Kommunalpolitiker (CDU), Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit im Berliner Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und ehemaliger Polizist. Er erklärte den Schülerinnen und Schülern den Aufbau der politischen Strukturen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Dabei ging er darauf ein, welche politischen Institutionen für welche Ebene verantwortlich sind, wessen Interessen in der Kommunalpolitik vertreten werden und vor welchen Herausforderungen heute die Kommunalpolitik in Deutschland steht.

„Die Würde des Menschen, Gleichheit und Freiheit sind für mich nicht nur bloße Worte im Grundgesetz. Als Lehrer für Politik-, Staats- und Verfassungsrecht durfte ich diese Grundlagen unserer Gesellschaft über 5 Jahre lang Polizeischülern an der Landespolizeischule Berlin vermitteln“ – sagte Detlef Wagner. Neben den Erklärungen politischer Fragen und Begriffe brachte er den Schülern näher, was ihn seit 34 Jahren bewegt, politisch aktiv zu sein. Vielleicht war dieser besondere Unterricht für unsere Lomonossow-Schüler ein erster Anstoß dafür, über eine politische Karriere nachzudenken.

Halt, Polizei!

Ist die Arbeit eines Polizisten so aufregend, wie es in TV-Serien gezeigt wird? Das wollten die Klassen 3A und 4A der Internationalen Lomonossow-Schule Marzahn von Frau Porton wissen, die im Polizeiabschnitt 62 in Marzahn-Hellersdorf als Polizistin tätig ist. Am 2. Oktober 2019 hatten die Schüler die Möglichkeit, mehr über die Arbeit der Polizei zu erfahren und ihre Fragen zu stellen, die von Frau Porton kompetent beantwortet wurden.

„Wir durften die Schutzkleidung der Polizei anziehen, in einen Mannschaftswagen steigen und haben erfahren, wie es einem Gefangenen in einer Zelle ergeht. Wir hatten eine lehrreiche, spannende und abwechslungsreiche Zeit im Polizeiabschnitt 62," – fassten die Dritt- und Viertklässler nach ihrem Besuch ihre Eindrücke zusammen.

Erfolgreich geknobelt!

Daniel Knazev, 8. Klasse
Lomonossow-Schule Marzahn

Mehr als 500 Schulen im gesamten Bundesgebiet – darunter auch die Internationale Lomonossow-Schule – nahmen im November 2019 am Heureka-Schülerwettbewerb mit dem Schwerpunkt Mensch und Natur teil. Neben der Schulwertung fand auch eine Ausscheidung auf Landes- und Bundesebene statt.

MITRAfan gratuliert Michael König (Schule Tiergarten) mit dem zweiten Platz in der Klassenstufe 7 in der Landeswertung Berlin und Daniel Knazev (Schule Marzahn), der Zweitbester unter allen Berliner Achtklässlern wurde. Herzlichen Glückwunsch!

Michael König, 7. Klasse
Lomonossow-Schule Tiergarten

Ein Bericht von Marta Berdnik, 7. Klasse, Internationale Lomonossow-Schule Tiergarten

Printmedien – heute und früher

Die Klasse und ich besuchten im Dezember die Tagesspiegel-Redaktion. Dies ist ein Team von Leuten, die mit Schlagzeilen und Agenda aufwarten und über aktuelle Ereignisse berichten. Die Planung der nächsten Ausgabe erfolgt im Konferenzraum. Es wird besprochen, wer über was schreibt und welche Themen behandelt werden. Die Auswahl des Titelthemas spielt dabei eine wichtige Rolle, denn dieses soll den Leser dazu verleiten, den Rest der Zeitung zu lesen.

Wir hatten die großartige Chance zu sehen, wie z. B. Überschriften für die Artikel entstehen. Es ist so, als würde man zusehen, wie Kuchen gebacken werden. Zu beobachten, wie hier und jetzt etwas entsteht, war sehr beeindruckend.

Doch am meisten überraschte mich die sehr ruhige Arbeitsatmosphäre. Vor allem, wenn ich an die Erzählungen meiner Mutter denke, wie sie in jungen Jahren in einer Redaktion gearbeitet hatte – von Anrufen klingelnde Telefone, Leute kommen und gehen, ständiger Lärm und Summer… Einerseits ist es überraschend, dass die Redaktionen von heute anders arbeiten. Andererseits lässt sich das erklären: Die Technologien und damit die Formen der Informationsrecherche haben sich verändert, so finden viele Interviews heutzutage online statt.

Trotz einer großen Auswahl an Online-Medien ist es schön zu sehen, dass Leute, z. B. im Café, eine Zeitung lesen. Keine Online-, sondern eine Papierzeitung! Und das finde ich großartig!

DDR im Unterricht

Historische Daten und Fakten erhalten ein Gesicht

Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer. 30 Jahre sind seitdem inzwischen vergangen. Diese Zeit ist so fern und doch so nah, um mehr darüber von einem Zeitgenossen aus der ersten Hand zu erfahren.

Auf Initiative der Lehrerin für Politische Bildung und Geschichte, Frau Glocke, wurde das Thema der DDR in der 9. Klasse der Internationalen Lomonossow-Schule Tiergarten durch das Prisma einer ganz persönlichen Erfahrung behandelt: Der DDR-Bürgerrechtler Steffen Hilsberg legte viele interessante Momente seiner besonderen Biografie im Politikunterricht dar. Bereits als Schulkind hatte er aufgrund der Konfrontation seiner Eltern mit der Regierung Freiheitseinschränkungen deutlich zu spüren bekommen. An vielen Beispielen erzählte Herr Hilsberg den Schülern über sein Leben in der DDR.

„Es ist viel spannender für die Schüler, Erlebnisse von einer Person erzählt zu bekommen, anstatt abstrakte Begriffe über die DDR in einem Buch zu lesen. Herr Hilsberg ist in dieser Zeit aufgewachsen und besitzt die Erfahrung, wie man in einem Staat lebt, der eben nicht demokratisch ist", kommentierte Frau Glocke ihre Entscheidung, Herrn Hilsberg als Zeitzeugen zum Unterricht einzuladen.

Nach der Auswertung des Gesprächs mit dem DDR-Bürgerrechtler hat sich tatsächlich bestätigt, dass viele Momente aus den persönlichen Erzählungen bei den Schülern einen tiefen Eindruck hinterlassen haben.

Литературная мастерская: Мой осенний букет

Ученики 6Б класса Международной школы им. М. Ломоносова Марцан – настоящие художники слова! С удивительной точностью, мастерски им удалось передать всю прелесть ярких красок уходящей осени.

Леандра Штырёва

Пришла осень, с испугу листья с деревьев упали и ветер начал холодно дуть. Но животным хорошо! Ежи под листьями попрятались, белки в дупла залезли, и птицы улетели в тёплые страны.

А мы собрали красивый осенний букет! Здесь есть розовые розы, хризантемы и герберы – яркие, как вчерашний закат. Огненно-красные ягоды шиповника, фиолетовый шалфей, напоминающий прохладный вечер. А листы ивы, папоротника, яблони и берёзы дрожат и подпрыгивают лягушатами на болоте.

Дмитрий Чобанян

Дело было в конце осени. Почти все листья опали с деревьев, птицы давно улетели в тёплые края, на юг. Только иногда можно было услышать крики журавля и карканье ворон. По ночам на окнах, на машинах и на траве можно было уже увидеть синий иней. Ребятишки меньше выходили гулять. Зима подбиралась всё ближе и ближе.

Последним напоминанием об осени будет этот букет! В нём можно заметить веточку ивы, лапу можжевельника, ветвь голубой ели, ярко-красные плоды шиповника, оранжевые герберы, также ветки берёзы и сирени, алые листы яблони и сочно-зелёный можжевельник.

Больше всего у меня воспоминаний, связанных с ивой. Летом мы с ребятами плавали в речке, а после купания садились под иву и рассказывали небылицы. Эх, были времена!

Финн Георг Шлегель

Наступила осень. Дни стали короче. Иногда светит солнце, но часто идёт дождь. Бурый медведь прячется в своей берлоге, белки уже собрали и отнесли орехи и жёлуди в своё гнездо. Листья желтеют и опадают. Из последних цветов и листьев можно собрать осенний букет.

Нежные белые розы очень красивы! Ягоды шиповника красные как огонь. Тонкая ветка берёзы нагибается вниз. Листья сирени всё еще зелёные. Ветка можжевельника добавляет сочность букету, а ещё это любимая приправа моей мамы. Вчера я купил жёлтые и красные герберы, их обязательно нужно добавить в букет.

Мы пили китайский чай с хризантемами, смотрели на букет и любовались осенью.

Андрей Броницкий

Наступила осень... Листья меняют свой цвет. Деревья роняют лист за листом. Птицы улетают в тёплые края, дождь льёт рекой. Некоторые звери впадают в спячку. Но уместить всю красоту осенней природы можно в одном букете!

Листья берёзы на тонких веточках похожи на небесные сердечки, голубая ель напоминает море вдали, роза раскрывает свои лепестки, словно разжимает нежный кулачок, листья ивы плачут, а листочки яблони красные как сами яблоки.

Самое последнее напоминание об осени – это мой букет.

Владимир Белоусов

Осень – это яркая пора. Как будто художник-волшебник прогулялся по осеннему лесу и окрасил все деревья разноцветными красками. И когда проходишь в это осеннее царство, невозможно не собрать букет листьев. Красно-жёлтые листья-лодочки ивы. Красные колокола ягод шиповника. Зелёные ветки можжевельника, колючие, как иголки ежа. Звёзды кленовых листьев, свежезелёные ветки папоротника. Вот из чего состоит мой осенний букет.

Это царство осени не может длиться вечно, скоро придёт холодная зима. Но у меня в памяти останется навсегда этот праздник красок.

Елена Лемпферт

Осень — это красочное время года, все растения очень красивы. Невозможно вернуться с прогулки по золотистому парку без букета. Мой букет перед вами!

Листья каштана, словно руки великана, ветки ивы, как будто пальчики дамы. Сочно-зелёная ветка папоротника. Ветка шиповника с ярко-красными ягодами-конфетками, которые так и просятся в рот. Ветки можжевельника колются, как ёж. Пух последних осенних цветов окутывает букет пушистым снегом. Семена ясеня, будто вертолётики, готовы сорваться с ветки и закружиться в воздухе.

Скоро уже начнутся долгие и грустные дожди, всё будет серое, не такое яркое, а у меня в памяти останутся эти яркие картинки.

Die ausgezeichnete „Weihnachtsmaus"

Die wunderschöne Vorweihnachtszeit inspiriert die Lomonossow-Schüler jedes Jahr, fantasievoll und kreativ zu sein. Wie in den vergangenen Jahren beteiligten sich auch 2019 die Grundschüler mit ihren Bildern zum Thema Winter und Weihnachten am großen Malwettbewerb „PIN macht Schule!". Die Jury hatte es nicht leicht, denn 90 Berliner Grundschulen mit insgesamt mehr als 1.000 Kunstwerken nahmen am diesjährigen Wettbewerb teil.

Im November, nach einer spannenden Abstimmung, standen sechs Gewinnermotive fest, eins davon aus der Lomonossow-Schule Marzahn. Diana Chumakov (4C) wurde mit ihrem Kunstwerk „Die Weihnachtsmaus" in der Kategorie Klasse 3-4 ausgezeichnet. Dazu gratuliert MITRAfan Diana wie auch der Kunstlehrerin Irina Pavlova ganz herzlich! Am 4. Dezember überreichte die offizielle Vertreterin der PIN AG eine Gewinnurkunde für die Schülerin und 500 € Preisgeld für die Klassenkasse.

PIN MACHT SCHULE!

Аромат Рождества на школьной кухне

Классный руководитель 5А класса Грим С.В., воспитатель Вольф С.В.

Международная школа им. М. Ломоносова Марцан

Теперь, когда в нашей школе есть прекрасно оборудованная кухня, где ученики смело проявляют свои кулинарные способности и экспериментируют с приготовлением вкусных блюд, 5А класс не преминул воспользоваться возможностью испечь в декабре традиционное рождественское печенье Plätzchen. Желание ребят поддержала Мадинат Имамурзаева, преподаватель кружка «Домоводство», который уже успел стать популярным среди наших школьников.

Тут же нашлись и неравнодушные родители, которые вызвались нам помочь. Так, Андреас Варнавский принимал самое активное участие в раскатывании теста для печенья и растапливании шоколада на водяной бане, а также всячески поддерживал и вдохновлял юных кондитеров. После того, как ароматную выпечку достали из духовки, оставался последний штрих – ребята празднично, каждый по-своему, украсили Plätzchen шоколадом и цветной посыпкой. Как же приятно было потом устроить чаепитие при свечах, чтобы всем вместе за праздничным столом попробовать результат своих трудов – вкусное печенье с ароматом Рождества.

Давайте познакомимся?

Открытый урок преподавателя Российского университета дружбы народов, Москва

Немало педагогов, преподающих русский язык за пределами России, наслышаны о зарекомендовавшей себя билингвальной концепции Международной школы им. М. Ломоносова. Возможность посетить учебное заведение и оценить работу школьной концепции в действии в этот раз была предоставлена педагогам-русистам – участникам традиционной Недели русского языка, которая прошла в Берлине с 25 по 30 ноября 2019 г.

Учителя, преподающие русский язык в школах Финляндии, Испании и России, остались в полном восторге не только от исторического здания, в которое Ломоносовская школа переехала три года назад, но также от концертной программы на трёх языках (русском, немецком и английском) в исполнении учеников начальной школы и старшеклассников.

Гости отметили не только высокий уровень владения русским языком школьниками, но также мотивацию ребят и большой интерес к учёбе.

Познакомиться поближе со школьниками и оценить их уровень владения русским языком участники делегации смогли на открытом уроке «Давайте познакомимся?», который провела в 9-м классе кандидат филологических наук и заведующая кафедрой русского языка Российского университета дружбы народов (РУДН) Марина Куновски. Что такое шапочное знакомство? Есть ли разница между понятиями воспитанный, тактичный и вежливый? Какие вопросы можно задать человеку при первом знакомстве, а какие будут неуместны? Девятиклассники живо отвечали на вопросы преподавателя, шутили, рассуждали и делились своими мыслями.

„Науки юношей питают…"

Lomonossow-Tag in den Lomonossow-Schulen

Forschen, entdecken, experimentieren, staunen und beobachten waren die Hauptaufgaben der Schüler am Lomonossow-Tag. Dieser wurde am 19. November, dem Geburtstag des berühmten russischen Wissenschaftlers Michail Lomonossow, traditionell an der Schule begangen.

Die unendliche und wertvolle Vielfalt der Welt, Klasse 1C

Anlässlich des Lomonossow-Tages 2019 besuchten wir das Kindermuseum Labyrinth und konnten dort auf eigene Faust die Ausstellung „1, 2, 3, Kultummel" entdecken. Viele Stationen rund um das Thema Sprachen und verschiedene Kulturen luden zum Mitmachen und Erforschen ein. Einige von uns lernten sogar ein wenig Spanisch! Am Ende des Tages konnten wir zufrieden feststellen: Der Weg hat sich gelohnt!

Willkommen im Leben! Frau Luneva, Klassenleiterin 3B

Anatomie und Medizin gehörten zu den wichtigsten Themen der wissenschaftlichen Tätigkeit von Michail Lomonossow. Dem russischen Wissenschaftler ähnlich haben die Kinder im Sanofi Showroom eine geheimnisvolle Welt der menschlichen Körperstruktur für sich entdeckt und die Funktionen der einzelnen Organe näher kennengelernt. Mithilfe von interaktiven Ausstellungsobjekten wurden die wichtigsten Informationen von den Schülern leicht und schnell aufgenommen.

Auf großer Fahrt im Deutschen Technikmuseum, Klasse 4C

Im Deutschen Technikmuseum haben wir uns die alten Züge, Flugzeuge und Boote angeschaut sowie die Fotoabteilung mit dem sprechenden Avatar besucht. Die Exkursion hat uns sehr gefallen, und wir kommen gern wieder.

Raumfahrt zum Anfassen, Klasse 4A

Ein galaktisches Hallo! Wir sind am Lomonossow-Tag in die kosmischen Weiten des Universums geflogen und haben das Orbitall-Raumfahrtzentrum besucht. Dieses liegt im FEZ Berlin. Dort haben wir unser Wissen über das Universum wesentlich erweitert. Wie echte Astronauten durften wir Gleichgewicht, Schnelligkeit, Geschick und Fitness trainieren. Weiterhin haben wir den Start einer Rakete mitverfolgt und Astronauten in der Schwerelosigkeit beobachtet. Der Höhepunkt war unser imaginärer Flug in einer „echten" Raumkapsel zum Mars.

DHL времён Ломоносова, 5A класс

В берлинском музее техники мы с удивлением узнали, что почту во времена, когда жил великий учёный Михаил Ломоносов, доставляли на воздушных шарах… С наукой химия нам ещё предстоит познакомиться ближе в старших классах, но мы уже начали моделировать некоторые молекулы на компьютере.

Technik trifft Geschichte, Klasse 5B

Anna Michailidou: *„Mir haben die historischen Eisenbahnen ziemlich gut gefallen. Mich interessiert besonders, wie die Züge von innen aufgebaut sind".*

Lisa Mitusova: *„Es war sehr interessant, etwas über sehr alte Züge, alte Fahrräder und Schiffe zu erfahren. Aber am tollsten waren die Flugzeuge: alte und neue, kaputte oder ganze, der Flugapparat von Otto Lilienthal oder auch ganz moderne Flugzeuge".*

Anton Matviyenko: *„Mir haben die Flugzeuge gefallen, besonders die historischen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges".*

Wissenschaftlich experimentieren, A. Katov, 9. Klasse

Am 20. November besuchten wir zusammen mit der Klasse das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Sobald wir das Labor betraten, erhielten wir Aufkleber mit unseren Namen und „Berufen". Wir bekamen auch eine Mappe und einen Stift. Uns wurde eine Präsentation gezeigt, durch die wir das Labor und dessen Funktionsweise kennenlernen konnten. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und führten Experimente zu den Themen Wärmespeicher, Brennstoffzelle und Photovoltaik durch.

Таинства мира современной авиации, Амина Султанова, 11 класс

Чтобы всегда знать, что происходит в сфере науки и подкреплять любопытство, нужно учиться не только по учебникам, но и пробовать себя в роли экспериментаторов! Дружной компанией старшеклассники 10 и 11 классов провели День Ломоносова в Немецком центре авиации и космонавтики – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Пробуя себя в сфере 3D-моделирования, геологии, микробиологии и не только, нам удалось узнать, чем занимаются физики-экспериментаторы, увидеть настоящий метеорит и даже прогуляться по нами же возведённому лабиринту!

Как спасти «бедную Лизу»?

Способно ли литературное произведение, созданное более двухсот лет назад, тронуть сердце юного читателя, заставить задуматься над серьёзными жизненными проблемами, научить разбираться в себе и в других? Ответы на эти вопросы дают сочинения учеников 9 класса Международной школы им. М. Ломоносова Тиргартен по повести Н.М. Карамзина «Бедная Лиза».

Артём Никора

«Самое печальное в этой повести то, что Эраст соврал Лизе, вместо службы играл в карты и проиграл всё до последней копейки. Бедная, ничего не видевшая в жизни, молодая девушка Лиза, главная героиня повести, отдала свою жизнь ради любви к человеку, который обманул её. Она не хотела жить с разбитым сердцем. Её поступок показывает силу её переживаний и сложность её положения. Эта повесть показывает, что любовь может быть и очень коварна».

Иллюстрация Людмилы Сальниковой

Михаил Козырев

«Я считаю, что эта повесть до сих пор ещё актуальна, ведь больше всего самоубийств происходит не из-за денег или карьеры, а из-за любви. Я думаю, что Эраст понимал свою ошибку, но не задумывался о последствиях. Но виноват не только он. Лиза тоже могла бы задуматься и понять, что Эраст – не единственный мужчина на свете. А Эраст, хоть и жил в богатой семье, но это не значит, что без денег он не смог бы жить, так что не обязательно было жениться на богатой».

Ирина Нужнова

«В повести Н.М. Карамзина рассказывается о несчастной любви между двумя совершенно разными людьми: крестьянкой и юношей, который с рождения привык к достатку и богатству. К сожалению, в этой повести трагический конец, но над этим стоит задуматься. Можно было ли поменять обстоятельства, был ли шанс спасти бедную Лизу? В голове возникает куча вопросов и мыслей, почему все-таки конец оказался таким грустным, хотя начало было таким хорошим».

Александра Белогурова

«Кто виноват в трагедии, я не могу сказать, по-моему, оба виноваты. Эраст был взрослым человеком и его обязанностью было – защищать несовершеннолетних, а не играть с их чувствами. Но Лиза тоже должна была бы подумать о том, что могло произойти. Понятно, что, когда ты влюблен, ты не задумываешься о последствиях. Лизе нужен был такой человек рядом, который показал бы ей реальность. Тогда бы она вовремя очнулась от своей фантазии. Эраст же подал ей бессмысленную надежду на их совместное будущее. Несмотря на то, что эта повесть написана очень давно, она все ещё актуальна».

Дэрил Шатохин

«Раньше люди верили, что за каждую плохую вещь Бог наказывает. Тогда женились только один раз. А теперь молодые люди не думают, что делают, только пишут СМС по телефону и очень редко встречаются. История «бедной Лизы» случилась давно, но и теперь молодые люди рано влюбляются и, когда их обманывают, заканчивают жизнь самоубийством или делают что-то такое, что оставляет раны на всю жизнь. Иногда бывает так, что слова убивают».

Даниэль Харрис

«Повесть заканчивается неожиданно и трагически, а финал мог бы быть ярким и счастливым, если бы у героев было другое мировоззрение. Эраст, умный, образованный, начитанный, был добрым, но ветреным человеком. Для него такая вещь, как отношения, была развлечением. А Лиза погибла в 15 лет, думая, что без любви и жизни нет. Она совершила глупый и необдуманный поступок. Так случается порой с подростками и в наше время. Из этого произведения можно извлечь урок: нужно думать над своими поступками и не верить наивно в то, что в жизни всё даётся с первого раза».

Рамин Нуриев

«Повесть Н.М. Карамзина до глубины души трогает читателей. Писатель-сентименталист смог ясно донести чувства, эмоции, переживания и моральные устои своих героев. После прочтения повести возникает вопрос, был ли у Лизы другой выход из ситуации. Я думаю, да, если бы Эраст не был таким ветреным человеком, а Лиза такой наивной. Проблема, описанная в произведении, актуальна до сих пор, хоть мы и живём в такое время, когда нет разделения на классы. История о неудавшейся любви. История, которую я запомню надолго».

Леон Ахматов

«Эта история все ещё актуальна в наше время, так как сейчас изменить любимому человеку с кем-то другим – простое дело. Раньше честь человека имела другой вес, люди доверяли друг другу намного больше, чем сейчас, и не могли себе даже представить измену любимому человеку. Лиза и Эраст слишком быстро полюбили друг друга, что часто бывает и в наше время, когда молодые люди, не зная друг друга хорошо, женятся, веря в красивую, долгую совместную жизнь. Если бы Эраст не был гулякой, то трагедии могло не случиться, история сложилась бы без смерти Лизы и чувства вины Эраста до конца его жизни. Мне понравилось это произведение, так как оно перекликается с реалиями сегодняшнего дня, где честь человека не так важна, как его состояние».

Фабио Далем

«Я считаю, что в этом произведении описываются ситуации, схожие с тем, что случается и в наши дни. Лиза не смогла сдержать своих чувств, хотя, если бы поговорила с кем-нибудь из близких, может, смогла бы избежать смерти. А Эраст поступил грубо и не по-мужски, когда дал Лизе денег. Создаётся впечатление, что он откупился от нее. Я считаю, что Н.М. Карамзин описал Эраста не очень-то образованным, т. к. он дворянин, и у него должно было быть книжное образование. А тогда точно в книгах описывались подобные ситуации, в которых надо уметь держать своё слово и не жениться из-за денег, а самому их зарабатывать. Поэтому главной темой повести является то, что книга и образование – на вес золота».

MITRAfan zu Gast in den Kindergärten

mitra
bilinguale Kindergärten
gemeinnützige GmbH

Wiedersehen macht Freude

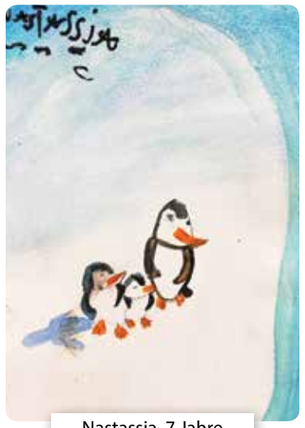
Jung und Alt basteln wieder zusammen in der Reha-Steglitz

Nicht jedes Kind hat Großeltern oder sieht die eigenen oft genug. Dabei ist eine Begegnung zwischen den Generationen nicht nur für betagte Menschen, sondern auch für Kinder sehr wichtig. Die intergenerative Pädagogik, die im Kindergarten „Blumenstadt“ erfolgreich praktiziert wird, bietet solch eine Möglichkeit.

Im November war es wieder soweit. Die Kita-Kinder besuchten in Begleitung ihrer Erzieherinnen und des Teams des Familienzentrums „Familien-RING“ ihre Nachbarn in der Tagespflege Reha-Steglitz am Selerweg. Die Mitarbeiter und Senioren freuten sich über den Besuch, denn solche Treffen sind immer mit interessanten Aktivitäten gefüllt und bringen Abwechslung in den Alltag.

Auch diesmal hatten die Pädagogen etwas Schönes vorbereitet. Die Natur stellt im Herbst viele wunderbare Bastelmaterialien zur Verfügung, was zum gemeinsamen Basteln einlädt. Das Ergebnis der kreativen Stunde waren viele lustige „Gesichter“ aus Herbstblättern, die auch noch über den Herbst hinaus ihre Besitzer erfreuen werden.

Abgesehen davon, dass diese Begegnungen allen Beteiligten – jung wie alt – Freude machen, bereichern die regelmäßigen Treffen beide Einrichtungen und führen zu einem neuen gegenseitigen Verständnis beider Generationen.



Nastassia, 7 Jahre

Liv, 9 Jahre

Die Bilder sind in der Malschule Aquarell entstanden. Der Unterricht findet in unseren Familienzentren „Goldfisch" (Köln) und „Märchenwald" (Köln) unter der Leitung von Malerin und Kunstpädagogin Maria Warkentin statt.

Sophia, 4 Jahre

Katharina Pohl 4 Jahre

Sophia, 4 Jahre

Festlich!

Lomonossow-Tag

Праздник кущей в детском саду «Цветочный город»

Праздник кущей иль Суккот
Пусть вам радость принесет,
Поспешите всех простить,
Самых бедных угостить,
И тогда к вам на порог
После множества дорог
Счастье дивное придет,
В дом удачу приведет!

Очередной сезон радости был открыт в детском саду «Цветочный город» 13 октября 2019 г. Воспитатели и дети отмечали праздник сбора урожая – Суккот, связанный с одним из важнейших событий в еврейской истории – Исхода евреев из Египта. Во время сорокалетнего странствования в пустыне еврейский народ, пока не достиг Святой Земли, жил под открытым небом или в шалашах, которые назывались сукка – отсюда и происходит название праздника.

Когда урожай собран, можно со спокойной душой принять участие в общем веселье. В течение семи дней дети собирались в небольшом шалаше из соломы и веточек тростника, по-праздничному украшенному цветами, самодельными гирляндами и картинками, и угощались ароматными яблоками, сладкими финиками и сочными гранатами. Тёплая и солнечная октябрьская погода способствовала праздничному настроению, и в конце так жало было расставаться с суккой!

Weihnachten trifft Chanukka

Zu dieser Zeit kommt die gesamte Familie zusammen, um in einem festlich geschmückten Haus zu feiern, zu spielen und zu speisen. Der Kindergarten „Goldenes Schlüsselchen“ hat zur Weihnukka eingeladen.

Die Kinder unserer MITRA-Kindergärten werden nicht nur in zweisprachiger Atmosphäre betreut. Bei täglichen Lernangeboten wie auch in thematischen Projekten und traditionellen Festveranstaltungen lernen die Kleinen verschiedene Kulturen und Traditionen kennen. So trafen im Dezember zwei festliche Traditionen – Weihnachten und das jüdische Lichterfest Chanukka – im Kindergarten „Goldenes Schlüsselchen“ aufeinander.

Die Weihnukka (Weihnachten + Chanukka) wird hier bereits zum zweiten Mal begangen. Wie im Vorjahr wurden Eltern, Großeltern und Geschwister der Kita-Kinder eingeladen, um die Festtraditionen der christlichen und jüdischen Kultur gemeinsam zu erleben. Es wurden die Chanukka-Lichter angezündet und traditionelle Lieder gesungen, ergänzt von Erzählungen über das Chanukka-Wunder. Mit großem Interesse spielten die Kinder Dreidel, das ist ein Kreisel mit vier Seiten, auf denen ein hebräischer Buchstabe zu sehen ist. Ebenso gab es das Angebot, einen Kreisel als Dekoration für das Fest zu basteln.

Der herrliche Duft von typischen Chanukka-Speisen wie z. B. Sufganiyots (ähnlich dem Berliner Pfannkuchen), die mit Marmelade gefüllt und in Öl frittiert werden, vermischte sich mit dem Aroma von frischgebackenen Plätzchen. Zwischen Mehl und Milch tobten sich die Kinder beim Keksebacken aus und zauberten ein paar leckere Kreationen auf die Teller. Es wurde fleißig geknetet, gerollt und ausgestochen. Am Ende gab es genug Gebackenes, so dass jeder etwas mit nach Hause nehmen konnte, obwohl zwischendurch natürlich auch schon reichlich genascht wurde.

Das Weihnukka-Fest war ein Bestandteil des Jahresprojektes „Gemeinsam leben – gemeinsam feiern“. Dieses wurde im Kindergarten „Goldenes Schlüsselchen“ vor einem Jahr erfolgreich realisiert. Umso erfreulicher ist es zu sehen, dass die Weihnukka über die Projektgrenzen hinausging und auch in diesem Jahr ihren Platz im Kita-Veranstaltungskalender fand.

Говорят, под Новый год...

Когда на улицах всё раньше зажигаются вечерние огни и тепло домашнего очага приятно окутывает прозябшее тело после долгой прогулки по парку, когда на городских площадях вырастают, словно ниоткуда, знакомые домики рождественских рынков, манящих вкусными ароматами жареного миндаля и свежеиспечённых вафель, приближение Рождества и Нового Года ощущается особенно явственно.

Декабрь – время сказок и исполнения заветных желаний, о чём воспитанники детских садов Общества МИТРА знают не понаслышке. Каждый год ребята заранее готовятся ко встрече с Дедом Морозом и Снегурочкой, а педагоги детских садов делают всё возможное, чтобы традиционный новогодний утренник надолго запомнился их воспитанникам. Вот и в этом году воспитатели и музыкальные педагоги вновь проявили чудеса мастерства и богатство фантазии.

В основу сюжетной линии новогоднего представления легла известная сказка о Царе Горохе и его дочке Царевне Несмеяне. Ох, как же пришлось постараться всем сказочным героям, чтобы рассмешить Несмеяну!

В царство пожаловали развесёлые Скоморохи и стойкие Оловянные солдатики, забавные Гномики и сверкающие Снежинки, в роли которых были воспитанники детских садов. Даже Восточные красавицы прибыли издалека, чтобы исполнить для Царевны Несмеяны свой танец и преподнести ей подарки. Конечно, не обошлось без известных героев русского фольклора – коварной Бабы-Яги и Кощея Бессмертного, хитрого Лешего и Соловья-разбойника.

Однако самыми долгожданными гостями для всех ребят были, без сомнения, Дед Мороз и его внучка Снегурочка. Воспитанники так долго ждали этого момента! Дети наперебой и с выражением читали стихи и пели новогодние песни на русском и немецком языках, водили хороводы и веселились от души.

Никто из юных героев не остался без сладкого подарка. Волшебный зимний праздник – с пушистой нарядной елью, яркими костюмами и новогодними приключениями – надолго запомнится и ребятам, и родителям, пришедшим разделить радость приближения Нового года.

Цвети, наш детский сад, и празднуй юбилей!

Педагогическое общество МИТРА и детский сад «Цветочный город» вместе отметили юбилей

25 лет педагогическому Обществу МИТРА, 10 лет детскому саду «Цветочный город» и торжественное открытие обновлённой территории семейного центра «Familien-RING» – сразу три знаменательных повода для одного большого торжества подарил октябрь 2019 года.

«Мы были очень рады, когда в 2009 году по инициативе и при поддержке Берлинского района Штеглиц был открыт наш немецко-русско-еврейский детский сад „Цветочный город“, который празднует в этом году своё 10-летие», – приветствовала Марина Бурд, исполнительный директор Общества МИТРА, на новой террасе преобразившегося, благоустроенного двора семейного центра „Familien-RING“ многочисленных гостей – политиков района Штеглиц-Целендорф, координатора программы семейных центров в Берлине, сотрудников образовательных организаций МИТРЫ, воспитателей и учителей, детей и родителей, друзей, соседей и партнёров.

Погожий октябрьский день был буквально пронизан тёплыми поздравлениями в адрес юбиляров и яркими номерами концертной программы с участием детей разных возрастов – воспитанников детского сада «Цветочный город» и ребят, посещающих курсы в семейном центре. Они продемонстрировали гостям свои навыки, к которым, помимо прочего, относится владение как минимум двумя языками и умение творческого самовыражения в танцах и песнях.

Юных танцоров весёлой хореографии публика провожала бурными аплодисментами. А душевно исполненные песни на немецком, русском, украинском и английском языках в очередной раз послужили ярким примером того, как разные культуры могут не только успешно дополнять друг друга, но также способствовать гармоничному воспитанию детей, растущих в атмосфере многоязычия.

Много тёплых слов и поздравлений в адрес детского сада-юбиляра и учредителя прозвучало от заведующих других дошкольных образовательных учреждений Общества МИТРА и представителей родительского комитета. Мамы выразили слова благодарности руководству и всей команде детского сада: «Нам очень повезло, что мы можем доверить наших детей вашей замечательной команде профессиональных педагогов-воспитателей. Большое спасибо за ваш ежедневный труд и самоотдачу!»

МИТРАфан присоединяется к поздравлениям и желает педагогическому Обществу МИТРА и детскому саду «Цветочный город» дальнейшего процветания и отметить ещё много подобных юбилеев!

Dinara Leizerman, Elternvertretung im Kindergarten „Blumenstadt“, Gruppe „Iris“

„Ich möchte im Namen aller Eltern ein großes Dankeschön an MITRA, die Kita-Leitung und das ganze Kita-Team dafür sagen, dass Ihr Euch so liebevoll um unsere Kinder kümmert. Ihr achtet auf das Wohl unserer Kinder, Ihr seid kompetent und super organisiert. Vielen lieben Dank, dass wir Euch vertrauen dürfen und dass Ihr unser Vertrauen schätzt.“

Katrina Minis, Elternvertretung im Kindergarten „Blumenstadt“, Gruppe „Kamille“

„Liebe MITRA-Gesellschaft, liebe Kita-Leitung, wir danken Euch für die großartige pädagogische Arbeit, für das Engagement, für die Warmherzlichkeit und für alles, was Ihr für uns tut. Danke für alles und herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum von MITRA und zum 10-jährigen Bestehen der Kita „Blumenstadt“. Möge Eure weitere Arbeit und weitere Entwicklung von Erfolg und Vertrauen weiterhin gekrönt sein.“

„Wie schön, dass du entstanden bist; wir hätten dich sonst sehr vermisst...“

Interkulturelle Gesellschaft MITRA und 10 Jahre Kita „Blumenstadt“

Mit dem 10-jährigen Jubiläum der Kita „Blumenstadt“, dem 25-jährigen Bestehen des Trägers, der pädagogischen Gesellschaft MITRA, und der Einweihung des neu gestalteten Außengeländes des Familienzentrums „Familien-RING“ gab es im Oktober gleich drei Anlässe zum Feiern. MITRAfan gratuliert dem Träger und dem ganzen Team der Kita „Blumenstadt“ zum Jubiläum!

INTERKULTURELLE PÄDAGOGISCHE GESELLSCHAFT MITRA gGmbH
ОБЩЕСТВО РУССКОЯЗЫЧНЫХ РОДИТЕЛЕЙ И ПЕДАГОГОВ БЕРЛИНА МИТРА

„Красною кистью рябина зажглась...“

Вспоминая Марину Цветаеву

Осенним вечером 12 октября 2019 г. в Русском центре Общества МИТРА в третий раз зажгли Цветаевский костёр в Берлине. Вечер памяти поэтессы Серебряного века Марины Цветаевой начался с музыкальных зарисовок Натальи Николаевой «Верьте музыке: проведёт сквозь гранит». Берлинская пианистка исполнила произведения любимых композиторов поэтессы: Мендельсона, Шопена, Бетховена и Рахманинова и провела музыкальные параллели с творчеством Цветаевой, ведь её поэзия была в том числе и музыкальной.

Отдельной частью музыкальной программы стала фортепианная фантазия в исполнении польского композитора Кароля Борсука, на создание которой его вдохновила Цветаевская лирика. Ещё одним гостем вечера стала Марина Зарецкая, которая вот уже семь лет зажигает Костры в Кёльне. Марина рассказала собравшимся о традиции зажигания костров в мире и особенно в Германии, а также подарила Русскому центру литературную газету с публикациями, посвящёнными Цветаевским кострам.

По традиции Цветаевский вечер на вилле Штеглиц завершился в формате «свободный микрофон». В уютной атмосфере поэтического вечера, под лёгкое потрескивание костра, зажжённого во дворе Русского центра, поклонники творчества читали любимую лирику из творчества Марины Цветаевой и пели под гитару песни на стихи выдающейся русской поэтессы XX века.

И где возьму благоразумье:
За око – око, кровь – за кровь, –
Германия – мое безумье!
Германия – моя любовь!

М. Цветаева, отрывок из стихотворения «Германии», 1 декабря 1914

Im neuen Glanz erstrahlt

Offizielle Einweihung des neuen Außenbereichs im Familienzentrum „Familien-Ring“

Nachdem es schon sehnlichst erwartet wurde, ist das neue Außengelände des Familienzentrums „Familien-RING“ am Selerweg nun offiziell eröffnet worden. Auf Einladung des Trägers, der Interkulturellen pädagogischen Gesellschaft MITRA, kamen am 17. Oktober 2019 Projektbeteiligte und viele Familien mit Kindern sowie Partner, Freunde und Nachbarn zur offiziellen Einweihung.

„Wir freuen uns über den neuen Spielplatz, der am Familienzentrum entstanden ist“, sagte Marina Burd, die Geschäftsführerin von MITRA, in ihrer Eröffnungsrede. „Das Leben von Familien mit Kindern kann jetzt an diesem Ort noch reicher und interessanter werden.“

Wenn bisher fast alle Aktivitäten hauptsächlich in den Räumlichkeiten der „Villa Steglitz“ durchgeführt wurden, gibt es nun die Möglichkeit, Tischtennis, Schach, Backgammon oder „Mensch, ärgere dich nicht“ draußen an der frischen Luft in schönerer Umgebung zu spielen. Auf dem hinteren Hofgelände wurden am Zaun entlang noch Sitzmöglichkeiten geschaffen, die genügend Sitzplätze bei Veranstaltungen bieten.

Zum gelungenen Umbauprojekt äußerte sich Kristin Bliß von der Servicestelle Berliner Familienzentren: „Es ist erfreulich zu sehen, dass sich das Familienzentrum über die Jahre etablieren konnte. Die Besucherzahlen steigen, und die Neugestaltung des Außenbereichs kann den Bedarf der Eltern, der Besucherinnen und Besucher noch mehr Rechnung tragen. Wir wünschen dem Familienzentrum alles Gute, zahlreiche neue Gesichter und möglichst viel Sonnenschein“.

Nach der Eröffnungszeremonie und einer kleinen Führung durch das neue Gelände wurde im Hinterhof symbolisch ein Magnolienbaum gepflanzt. Anschließend wurde die Einweihung mit einem bunten Programm gefeiert, bei dem Kinder aller Altersgruppen aus dem Familienzentrum „Familien-RING“ und dem benachbarten Kindergarten „Blumenstadt“ zeigten, was sie in den besuchten Kursen und im Kita-Alltag lernen. Mit Liedern, Gedichten und Tänzen – abwechselnd auf Deutsch und Russisch – zeigten die Kinder ihr Können und sorgten für Stimmung.

Das Team des Familienzentrums freut sich über den tollen neuen Spielplatz, der für Jung und Alt viele Möglichkeiten zum Aktivsein und zum Spielen bietet und nun allen Besuchern zur Verfügung steht.

Mehrsprachig, kreativ und familiär: willkommen im Familienzentrum "Familien-RING"

Seit sieben Jahren setzt das Familienzentrum „Familien-RING“ in Berlin-Steglitz vielfältige Angebote für Familien um: von der Krabbelgruppe über den Elterntreff, Kreativ- und Theaterkurse bis hin zu verschiedenen Beratungsangeboten für Eltern und Erwachsene mit Migrationshintergrund. In der aktuellen Ausgabe stellt MITRAfan eine kleine Auswahl an Kursen für Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren vor.

Jedes Kind ist Künstler

Das Kreativstudio unter der Leitung von Angela Arsinkey erfreut sich großer Beliebtheit. Das „Kinder-Kreativ-Labor“ bietet vorrangig ein speziell auf Kinder zwischen 3 und 7 Jahren zugeschnittenes Programm. Die Kleinen haben viel Spaß und Motivation, sich kreativ zu entfalten. Dies zeigt zum Beispiel ihr aktueller Erfolg – 3. Platz im Kreativwettbewerb im Rahmen des Internationalen Kinderfestivals «Незнайка и его друзья» in Sankt-Petersburg. Dazu gratulieren wir den Kindern und der Kursleiterin ganz herzlich!

По-немецки: с чувством, с толком, с расстановкой

Для детей-билингвов, живущих в Германии и воспитывающихся в атмосфере двуязычия, большую роль играет поддержка обоих языков на ранних этапах развития. Помимо этого, в первом опыте билингвального общения важны положительные эмоции, которые закладывают основы будущих успехов.

На курсе, направленном на поддержку и развитие немецкого языка у детей-билингвов дошкольного возраста, эмоциональной составляющей уделяется особое внимание. Вольга Борахава, преподаватель курса, видит главную цель занятий в следующем: «Мы учим немецкий язык, играя и общаясь на нём. Мы смеёмся, задействуем все чувства и получаем от занятий массу удовольствия!»

Komm, wir tanzen!

Большинство детей – те еще непоседы, не могут и минуты посидеть спокойно. И этого меньше всего ожидает от своих юных воспитанников Ольга Кваст – руководитель танцевальных курсов для детей от 3 до 6 лет: «На наших занятиях мы учимся слушать музыку и слышать ритм, разучиваем элементы хореографии и танцевальные движения, которые улучшают координацию и благоприятствуют самовыражению детей через танец».

Ну и как же без концертов! Маленькие танцоры регулярно выступают на открытых уроках и утренниках в семейном центре, украшают своими яркими танцевальными номерами районные и городские праздничные мероприятия, демонстрируя достигнутые результаты и даря зрителям массу положительных эмоций!

BÜHNE FREI!

Bereits vor einigen Jahren eroberte das Theaterstudio die Herzen vieler Kinder. In kleineren und größeren Theaterstücken konnten die jungen Schauspieler im Rahmen verschiedener Feste und Veranstaltungen in der Villa Steglitz ihre Talente zeigen. „Jedes Kind kann spielen!“ – davon ist die Kursleiterin Nataliia Natalevych überzeugt. Im Theaterkurs geht es darum, Kommunikationsfähigkeit, Talent und Kreativität zu entwickeln, den Wortschatz zu erweitern sowie die Bühnenpräsenz und das Sprechen vor Publikum zu erlernen.

Weitere Informationen zu Angeboten und Veranstaltungen des Familienzentrums „Familien-RING“: www.facebook.com/fz.familienring/

KONTAKT:
„Familien-RING“
Selerweg 17, 12169 Berlin
Tel.: 030/80 961 961
E-Mail: fz-familienring@mitra-ev.de

Die Mission: Väterchen Frost retten

Was wäre die Winterzeit in der Villa Steglitz ohne Jolka-Fest? Gemeinsam mit engagierten Eltern und ihren Kindern brachte das Team des Familienzentrums „Familien-RING“ die beliebte Veranstaltung im Dezember 2019 auf die Bühne. Der festlich geschmückte Kaminsaal war voll, und das junge Publikum verfolgte mit großem Interesse das Theaterstück „Die Neujahrsreise durch den Märchenwald“.

Zwei Wintercharaktere, Schneefee und Schneemann, standen vor einer Herausforderung: Sie sollten Väterchen Frost finden, damit das von vielen Kindern lang erwartete Jolka-Fest stattfinden konnte. Begleitet wurden die beiden auf ihrer abenteuerlichen Reise von einer Elster, dem Schneeflöckchen und anderen Figuren aus der Märchenwelt: Sogar die kleine Prinzessin und der Professor aus dem russischen Märchen „12 Monate“, die Bremer Stadtmusikanten und die Schneekönigin mit Kai und Gerda schauten im Familienzentrum vorbei und boten ihre Hilfe an.

Selbstverständlich trugen auch die jungen Zuschauer aktiv dazu bei, dass Väterchen Frost und seine Enkelin Snegurotschka trotz einiger Hindernisse und mit allerhand Geschenken rechtzeitig zum Jolka-Fest erschienen. Viele spannende Spiele und kleine Wettbewerbe für Kinder, Tanz und Musik machten den Anwesenden großen Spaß.

All dies wurde von jungen Schauspielern, den Schülern der Samstagsschule im Familienzentrum „Familien-RING“, und ihren Eltern umgesetzt, die mit ihren artistischen Fähigkeiten das Publikum verblüfften und verzauberten.

Koljada, Koljada!

Sterne, Süßigkeiten und „Koljadki“

In manchen osteuropäischen Ländern feiert man Weihnachten nach dem alten Kalender, am 7. Januar. Vor Weihnachten gibt es eine alte Tradition, Koljada zu feiern: Früher kamen alle Bewohner des Dorfes aus ihren Häusern, machten Lagerfeuer und tanzten um sie herum.

Eine Gruppe verkleideter Menschen zog mit Tanz und Gesang von Haus zu Haus und wünschte allen ein wohlhabendes Jahr. Die Kinder rannten mit Taschen herum, sagten traditionelle Gedichte, „Koljadki“, auf und wurden mit Süßigkeiten beschert.

Das Familienzentrum „Familien-RING“ findet die alte Feiertradition zurück. Nachdem unsere Vorlesepatin einige schöne Weihnachtsgeschichten vorlas, wurde den Kindern erzählt und gezeigt, wie man Weihnachten und Koljada feiert. Zum Schluss bastelten die Kleinen einen Stern, das Koljada-Symbol. So lernten die Kinder eine weitere, osteuropäische Weihnachtstradition kennen.

За тридевять земель

Для руководителей Общества МИТРА и представителей Ассоциации VIA LIGHT расстояние не помеха, если речь идёт об укреплении связей, расширении традиций обмена опытом и инициировании более интенсивного сотрудничества между русскоязычными образовательными учреждениями в мире. В ноябре 2019 г. группа экспертов в сфере билингвального образования из Германии, Латвии и Кипра посетила Австралию и Новую Зеландию.

В Сиднее и Мельбурне гости из Европы провели для австралийских коллег круглые столы, темой которых стала поддержка русского языка и детского многоязычия в Австралии. В мероприятиях приняли участие педагоги и руководители русскоязычных школ и детских садов, субботних и воскресных школ дополнительного образования, являющихся частью образовательного ландшафта крупнейших австралийских городов.

После посещения Австралии путь лежал в Новую Зеландию для участия в конференции «Русский – детям. От Лапландии до Зеландии 2019», которая прошла в Окленде 3 ноября и собрала более 50 участников – педагогов, руководителей русскоязычных образовательных учреждений Новой Зеландии, а также заинтересованных родителей.

Содержательный доклад Марины Бурд, исполнительного директора Общества русскоязычных родителей и педагогов Берлина МИТРА, познакомил участников с институциональной поддержкой русского языка в контексте многоязычия в образовательных учреждениях диаспоры.

Для многих участников конференции стало открытием, что в настоящее время в ряде стран Европы и мира существует множество билингвальных школ полного дня, преподавание в которых ведётся на двух языках, один из которых – русский.

В некоторых странах работают целые образовательные комплексы, включающие, помимо школ, дошкольные билингвальные учреждения и летние лагеря отдыха для школьников. Тысячи детей наших соотечественников учатся в таких билингвальных школах и комплексах, становятся их выпускниками и успешно поступают в престижные европейские университеты.

Подробнее о том, как работают международные билингвальные учебные комплексы, рассказали д-р Александр Отт, координатор Международной школы им. М. Ломоносова в Берлине (Германия), Светлана Шибко-Шипковская, директор международного образовательного комплекса «Классика» в Риге (Латвия) и Елена Дроздецкая-Пападимитриу, директор международного образовательного комплекса «Ученики Пифагора» в Лимассоле (Кипр).

Эксперты из Европы предоставили собравшимся уникальную возможность познакомиться с мировым и европейским опытом поддержки детского многоязычия в учебных учреждениях русскоязычной диаспоры, а также принять участие в свободной дискуссии на эту тему, проведённой в формате круглого стола.

Die Erfahrung aus Europa ist gefragt

Im November 2019 besuchte die Interkulturelle pädagogische Gesellschaft MITRA gGmbH mehrere russische sowie bilinguale Schulen und Kindergärten in Australien und Neuseeland und nahm nach Einladung von Partnern im asiatisch-pazifischen Raum an der Konferenz „Russisch für Kinder. Von Lappland bis zum Neuseeland“ in Auckland teil.

Liebe kleine und große Leserinnen und Leser unseres MITRA-Newsletters!

INTERKULTURELLE PÄDAGOGISCHE GESELLSCHAFT MITRA gGmbH
ОБЩЕСТВО РУССКОЯЗЫЧНЫХ РОДИТЕЛЕЙ И ПЕДАГОГОВ БЕРЛИНА МИТРА

Wir
möchten Sie gerne
ermutigen, uns kleinere, aber
auch größere Geschichten, Fotos,
Gedichte und Schilderungen aus Ihrem
MITRA-Alltag zu senden.

Für die ersten drei Einsendungen,
die für die nächste Ausgabe ausgewählt werden,
verlosen wir drei tolle Überraschungen.
Wir warten auf Ihre interessanten Beiträge.

Per Post an:
MITRA gGmbH
Friedrichstr. 176-179, 10117 Berlin
Per E-Mail an:
oeffentlichkeit@mitra-ev.de

www.fb.com/mitra.kindergarten
www.fb.com/fz.familienring
www.fb.com/ruszentrum
www.fb.com/vialight.association

@lomonossowschulenberlin